

US-Amerikanische Musik-Show 1995 zu Ehren der amerikanischen Befreier

Aus der Jahreshauptversammlung der Viandener „Harmonie Municipale“

Anlässlich der ordentlichen Jahreshauptversammlung der lokalen Musikgesellschaft konnte Vorsitzender Jos. Schaul in seiner Begrüßungsansprache zahlreiche Mitglieder und als Ehrengäste Dechant R. Feltes und Schöffe R. Sauer willkommen heißen.

Der Redner sprach die üblichen Dankesworte aus und bedauerte den Rücktritt von Vorstandsmitglied Nicolas Weyrich, der jahrelang mit viel Liebe und Einsatz als „Conférencier“ die Konzerte umrahmte, sowie von Metty Weyrich, dessen steter Einsatz beim Transport von Instrumenten und Pulten unschätzbar sei. Erfreut zeigte sich J. Schaul jedoch darüber, daß Metty Weyrich als Musikant erhalten bleibt.

Nach dem Austritt von Musikant Yvan Joly und einer „Verschnaufpause“ von einem Jahr von Nico Herrmann, ergab der Tätigkeitsbericht, daß die „Harmonie“ zur Zeit 34 aktive Musikanten, einen Fähnrich, zwei Dirigenten sowie fünf Vorstandsmitglieder zählt. Erweitert wurde der Vorstand durch die Kandidatur von Joé Heintzen.

Interims-Sekretärin Gaby Frant-

zen-Heger trug den Tätigkeitsbericht vor. Neben der Organisation von elf Konzerten beteiligte sich die Musikgesellschaft an 17 kirchlichen und weltlichen Veranstaltungen. Hervorzuheben ist die Tatsache, daß der Erlös des Konzertes vom 17. April in der Trinitarierkirche (15 000 F) einem behinderten Kind zugute kam, während der Erlös des Weihnachtskonzertes der Jungmusikanten (17 200 F) an die Vereinigung „Eine Zukunft für jedes Kind“ ging.

Gaby Frantzen stellte dann das Programm von 1995 vor. In groben Zügen sieht dies aus wie im vergangenen Jahr, außer einem US-amerikanischen Abend am 13. Mai im Viandener Kulturzentrum sowie der Umrahmung der „Libertations-Feierlichkeiten“ am 12. Februar.

Abschließend erwähnte sie den längst fälligen, doch bislang aufgrund der finanziellen Engpässe ausfallenden Ausflug. Ehrenpräsident Vic. Abens, der leider vor zwei Jahren verstorben ist, gedachte „seiner“ Musikgesellschaft mit der beachtlichen Summe von 250 000 F mit dem Wunsch, diese Geldspende sollte einen Ausflug finanzieren.

Mit dem Wunsch, daß „fair play“ und Kameradschaft im laufenden Jahr noch vertieft werden, gab Gaby Frantzen den obligaten Applaus an die aktiven Musikantinnen und Musikanten weiter, die im Durchschnitt acht Mal im Monat im Dienst der Musik und der Orchesterschaft ehrenamtlich tätig sind.

Kassierer Ralphe Nosbusch präsentierte den Finanzbericht, der nach Jahren wieder positiv abschloß und auf Vorschlag von den Revisoren Philippe Breiniger und Jeng Engelmann einstimmig von der Versammlung gutgeheißen wurde.

Dirigent Jing Spogen gab alsdann den Anwesenden statistische Informationen zum letztjährigen Probenbesuch. Bei 29 abgehaltenen Proben lag der Präsenzdurchschnitt bei 71,1%. Er bedankte sich bei allen Musikanten, hauptsächlich aber beim „sous-chef“ F. Weyrich sowie den Archivaren Ralphe Nosbusch und Claude Tonino.

Anschließend hob Schöffe R. Sauer die Wichtigkeit der Musikgesellschaft in einer Orchesterschaft hervor und sicherte auch für die Zukunft die Unterstützung der Gemeindeverwaltung zu. Sorgen bereitete

ihm der Nachwuchs, so R. Sauer, teilweise bedingt durch die Trennung von Musikschule und Musikgesellschaft.

Der Redner legte den Musikanten nahe, anlässlich der „Libertations-Feierlichkeiten“ am 12. Februar unbedingt präsent zu sein. Als letzte Ortschaft des Landes wurde Vianden nur einmal und zwar am 12. Februar 1945 von den Amerikanern befreit. Beim Anlegen einer provisorischen Brücke über die Our sind mehrere amerikanische Soldaten gefallen.

Das Festprogramm, welches durch eine feierliche Messe in Anwesenheit der speziell aus den Vereinigten Staaten angereisten Veteranen eröffnet wird, erhält seinen Höhepunkt mit der Einweihung einer Gedenkplatte, unter den Klängen der amerikanischen und luxemburgischen Nationalhymne, dies in Anwesenheit des amerikanischen Botschafters in Luxemburg und von Armeeminister Alexander Bodry. Umrahmt wird die Feier mit einem Umzug durch Vianden sowie eines Abschluß-Konzertes in Heidelberg stationierten amerikanischen Militärmusik im Kulturzentrum Larei. Gaby